

Mit Rat und Tat

Vom Computer-Support bis zur Vor- und Nachbereitung einer mehrtägigen Kommissions-sitzung – die Parlamentsdienste unterstützen die Ratsmitglieder von A bis Z bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Im Sinne der Gewaltenteilung sind sie dem Parlament unterstellt und von Bundesrat und Bundesverwaltung unabhängig.

Generalsekretariat



Generalsekretär:
Philippe Schwab

Parlamentsgebäude, 3003 Bern
058 322 99 10

information@parl.admin.ch
www.parlament.ch

Der Beginn der Amtszeit eines neugewählten Mitglieds der Bundesversammlung lässt sich mit dem Antritt einer neuen Stelle vergleichen: Man hat viele Fragen, wird mit Informationen überhäuft, sollte gleich loslegen, muss sich aber zunächst einmal mit den Mechanismen des Parlaments vertraut machen. Bei einem Legislaturwechsel haben die Parlamentsdienste deshalb besonders viel zu tun. Aber auch sonst unterstützen die rund 300 Mitarbeitenden, die sich 212 Vollzeitstellen teilen, die Arbeit der Legislative jahrein jahraus im Vorder- oder im Hintergrund.

Der sichtbarste Teil der parlamentarischen Tätigkeit sind die Sessions der beiden Räte. Die Debatten werden im Amtlichen Bulletin festgehalten, das schon während einer Sitzung entsteht und in dem die einzelnen Wortmeldungen nach etwa einer Stunde auf www.parlament.ch nachgelesen werden können.

Aber bevor ein politisches Geschäft überhaupt ins Plenum kommt, wird es in der zuständigen Kommission vorberaten. Die Sitzungen der verschiedenen Kommissionen werden inhaltlich und organisatorisch von den jeweiligen Kommissionssekretariaten vorbereitet und vom Weiberteam praktisch unterstützt. Damit sich die Kommissionsmitglieder in die Vielfalt der Themen und Fachgebiete einarbeiten können, werden ihnen etliche Dokumente zur Verfügung gestellt, etwa Berichte der Bundesämter, Artikel aus der Presse oder der Fachwelt und die Protokolle früherer Sitzungen. Ratsmitglieder können sich von den Parlamentsdiensten aber auch individuell dokumentieren und beraten lassen, um bestimmte Fragestellungen zu vertiefen oder um Kontakte im In- und Ausland vorzubereiten.

Informationen online und in allen Amtssprachen

Einen Grossteil der Unterlagen finden die Ratsmitglieder auf dem Intranet. Jedes Parlamentsmitglied erhält auf Wunsch einen Laptop oder zumindest die entsprechenden Codes, mit welchen es sich in das Parlamentssystem einloggen kann. Ein Team von Informatikern und Web-Spezialisten ist für den Betrieb und Unterhalt der gesamten Informatik-Infrastruktur bei den Parlamentsdiensten und den Fraktionssekretariaten zuständig. Auch die Website des Parlamentes muss immer aktuell sein, damit die interessierte Öffentlichkeit Informationen über Geschäfte, Angaben zu den Ratsmitgliedern oder auch Informationen über Veranstaltungen

online abfragen kann. Während der Sessions erfolgt zudem die Übertragung der Debatten per Internetstream.

Die Ratsmitglieder sprechen in den Kommissionen und im Rat in ihrer Sprache. Während der Sessions gewährleistet der Dolmetscherdienst im Nationalrat die Simultanübersetzung der Voten in die drei Amtssprachen Deutsch, Französisch und Italienisch. Die meisten Dokumente stehen auch in übersetzter Version zur Verfügung.

Kontakte ausserhalb und innerhalb des Bundeshauses

Die Arbeit des Parlaments findet jedoch nicht nur im Bundeshaus statt: Es gibt zahlreiche Kontakte mit Medienschaffenden und der Öffentlichkeit wie auch mit ausländischen Parlamenten. Auch darin stehen die Parlamentsdienste den Ratsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Communiqués werden verfasst, Medienkonferenzen organisiert, Reisen schweizerischer Delegationen ins Ausland und die Besuche ausländischer Delegationen beim schweizerischen Parlament vorbereitet.

Die Bevölkerung kann die Arbeit ihrer Vertreterinnen und Vertreter nicht nur via Medien oder Internet, sondern auch vor Ort auf der Tribüne mitverfolgen. Ratsmitglieder empfangen einzelne Besucher oder Gruppen im Bundeshaus, und Besucher können sich im Rahmen einer Führung über das Bundeshaus informieren lassen.

Im Bundeshaus verkehren viele und sehr unterschiedliche Personengruppen: die Ratsmitglieder, die Interessen- und die Medienvertreterinnen, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und die Besucher. Ein derart offenes Haus bedingt ein gewisses Mass an baulichen Sicherheitsvorkehrungen und die Präsenz von Sicherheitspersonal. Ausserdem muss dieses Haus unterhalten werden. Was im Vordergrund geschieht und sichtbar wird, wäre nicht möglich, wenn nicht auch das Unsichtbare im Hintergrund geschähe: wenn überquellende Papierkörbe nicht geleert würden, wenn im Winter nicht geheizt wäre oder wenn es nirgends einen Kaffee gäbe ...